Beschlussvorlage Nr. 12-III-2019

Sitzung/Gremium Stadtrat	Termin 01.07.2019	Status öffentlich
-----------------------------	----------------------	----------------------

Vorbereitung durch die Verwaltung:

Federführendes Amt: Bürgermeisterin

Betr.: Festlegung des gemeindlichen Vertreters und seines Stellvertreters als "Stimmführer" im TAZV

Sachverhalt:

Mit Artikel 3 des Gesetzes zur Änderung des Kommunalverfassungsgesetzes und anderer kommunalrechtlicher Vorschriften vom 22.06.2018 wurde u. a. § 11 (4) GKG LSA novelliert.

Die Vorschrift des § 11 (4) Satz 3 und 4 lautet:

Die Stimmen eines Verbandsmitgliedes sind einheitlich abzugeben. Hierfür legt die Vertretung des Verbandsmitgliedes durch Beschluss einen namentlich bestimmten Vertreter und einen namentlich bestimmten Stellvertreter fest.

Die Neuregelung greift eine Anregung der kommunalen Spitzenverbände aus der kommunalen Praxis auf und verfolgt das Ziel, künftig zu vermeiden, dass Probleme im Abstimmungsverhalten eines Verbandsmitgliedes auf die Abstimmung des Zweckverbandes durchschlagen.

Künftig werden die Stimmen eines Verbandsmitgliedes nicht mehr durch die einzelnen Vertreter des sie entsendeten Verbandsmitgliedes abgegeben, sondern durch einen Stimmführer. Der Stimmführer gibt die Stimmen der Vertreter des Verbandsmitgliedes einheitlich in der Verbandsversammlung ab.

Die Stadt Osterwieck ist Mitglied im TAZV (Trink- und Abwasserverband Vorharz) und besetzt in der Verbandsversammlung 3 Sitze. Die Vertreter wurden mit Beschluss Nr. 11-III-2019 in Stadtratssitzung am 01.07.2019 festgelegt.

Es gilt nun, von diesen gewählten drei Vertretern in der Verbandsversammlung des TAZV den "Stimmführer" und den "stellvertretenden Stimmführer" festzulegen.

Finanzielle Auswirkungen der Vorlage

Veranschlagung im laufenden Haushaltsjahr

Ja Nein

Veranschlagung im Finanzplan

Ja Nein

Ja Nein

Pflichtaufgaben

Freiwillige Aufgaben

Ergebnisplan

Finanzplan/ Investitionstätigkeit

Entscheidungsvorschlag:

Der Stadtrat benennt

als Stimmführer

Frau/Herrn _____

und

als stellvertretenden Stimmführer

Frau/Herrn _____

in der Verbandsversammlung des TAZV "Vorharz".

Anlage

Anschreiben TAZV vom 12.06.2019

Wagenführ
Bürgermeisterin

3. Beschluss:

Dem Entscheidungsvorschlag wird

- zugestimmt
- nicht zugestimmt
- mit folgenden Änderungen/ Ergänzungen zugestimmt

Änderungen/ Ergänzungen:

.....
.....
.....
.....

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der
Mitglieder des Stadtrates:

27

davon anwesend:

Ja-Stimmen:

Nein-Stimmen:

Stimmenthaltungen:

Auf Grund des § 33 (1) KVG LSA waren keine Mitglieder des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Auf Grund des § 33 (1) KVG LSA haben folgende Mitglieder des Gemeinderates weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt:

.....
.....
.....
.....

Osterwieck, 01.07.2019

Wagenführ
Bürgermeisterin